

Taufmotiv „Regenbogen“

Bunt, in allen Farben schimmert er und zieht bei diesem Motiv als erstes die Aufmerksamkeit auf sich: der Regenbogen. Er ist das Zeichen des Bundes zwischen Gott und den Menschen. Er wurde nach der Sintflut geschlossen. Gott versprach, dass nie wieder eine Flut eine solche Zerstörung anrichten wird. Auch werden die Jahreszeiten wie gewohnt wechseln, so lange die Erde besteht. Als Garantie für diesen Bund gab Gott den Regenbogen als Zeichen. Immer wenn er in den Wolken zu sehen ist, erinnert er an dieses Versprechen. Es gehört zusammen mit den anderen Bündnissen Gottes im Alten Testament, dem Abrahambund und dem Sinaibund, zu dem alten Bund.

Vor dem Regenbogen steht das Kreuz. Es erinnert an den neuen Bund, den Jesus Christus mit seinen Nachfolgern schloss. Dieser Bund wurde besiegelt durch das Blut, das er für uns vergoss (vgl. Lukas 22,20). Immer wenn wir Abendmahl feiern, gedenken wir mit Brot und Wein dieses neuen Bundes Gottes mit uns. Auch die Taufe gehört zu diesem Bund dazu. Wir sind durch sie mit Jesus Christus in seinem Tod verbunden und gleichzeitig auch in seiner Auferstehung. Durch sie sind wir für die Sünde gestorben und für ein neues Leben auferstanden. Dafür steht symbolisch das Wasser bei der Taufe. Unsere Schuld ist abgewaschen, wir sind rein. Neues Leben ist uns geschenkt. So versinnbildlicht das Wellen-Symbol neben dem Kreuz das Wasser.

Umgeben ist das Wellen-Symbol von den beiden Zeichen Alpha und Omega. Jesus Christus sagt von sich selbst: „Ich bin das Alpha und das Omega – der

Anfang und das Ende“. Sie stehen folglich für den Schöpfer und Vollender der Welt, der uns auch in unserem Leben vom Anfang bis zum Ende mit seiner Liebe und Fürsorge begleitet.

Passend dazu findet sich darüber das Fisch-Symbol, das die ersten Christen als geheimes Erkennungszeichen verwendeten. Das griechische Wort für „Fisch“ lautet „ichthys“ und ist eine Abkürzung für „Iesous Christos Theou Hyios Soter“, das bedeutet „Jesus Christus, Gottes Sohn, (unser) Retter“. Das Fisch-Symbol ist also ein kurzgefasstes Glaubensbekenntnis. Als die ersten Christen verfolgt wurden zeichneten sie es bei Treffen als Erkennungszeichen in den Sand oder an Häuser, in denen sie sich heimlich trafen und Gottesdienst abhielten.

Ganz oben ist eine Taube zu sehen, die herabkommt. Sie steht für den Heiligen Geist. Bei der Taufe Jesu kam der Heilige Geist auf ihn herab und Gott Vater bestätigte die Gottessohnschaft. Das war der Startschuss für sein öffentliches Wirken. Jesus hat denen, die an ihn glauben, die Taufe mit dem Heiligen Geistes verheißen.

© Agentur des Rauhen Hauses Hamburg 2026